M

DECLASSIFIED AND RELEASED BY CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY SOURCES METHODS EXEMPTION 3020 NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT DATE 2006

XAAZ -25151 USTERREICH 17 May 1960

LINHART, Fendinand 17.5.1950 (1/01472)

Betr.: FOLIZEIOBERST LINHART AN DAS POLIZEIPRESIDIUM

VANSETZT C 3

Zeit des Vorgangs: Erste Haihälfte 1950

VV 1 / VV 2

Poliseioberst Ferdinand LINHART, Jokretär-djutant des Innenministers Oskar HELMER, ist vom Innenministerium in das Wiener Polizeipräsidium versetzt worden.

LINHART ist von der SPÖ für einen hohen kosten im kommenden Bundesheer ausersehen. Damit er im Bundesheer augleich Generalsrang erhalten kann, soll er noch vor der Aufstellung des Bundesheeres sum Polizeigeneral befördert werden. Er würde dann bei der Sbernehme ins Bundesheer seinen Rang natürlich behalten mässen, und es wäre nicht nötig, vorher mit der ÖVP über die Stellung zu verhandeln, die er in der Rangliste des Bundesheeres erhalten soll.

Denn aber LINHART seine Position im Innenministerium beibehielte, wäre eine Beförderung zum Polizeigeneral kaum möglich, denn der von LINHART eingenommene Posten war keine Planstelle; er wird daher auch nicht mehr besetzt werden.

Poliseipräsidiums ist noch nichts bekannt; jedenfalle wird LINHART durch einen Vertreter, Oberstleutnant LINSBAUER, der der SPÖ ebenfalle sehr nahe steht had ihr auch als Mitglied angehört, entscheidenden statisch auf die Euhrung sein bisherigen Agenden, insbesonder in Trieddialbüres im Innenministerium, behalten.